

Presseinformation

Wiesbaden/ Offenbach, 20. Februar 2017

STARTSCHUSS FÜR KAISERLEI-UMBAU VERKEHRSFÜHRUNG WIRD LEISTUNGSFÄHIGER UND SI- CHERER

Mit einem ersten Spatenstich haben am Montag Staatssekretär Rainer Bomba vom Bundesverkehrsministerium, der Hessische Verkehrsminister Tarek Al-Wazir und Offenbachs Oberbürgermeister Horst Schneider den Umbau des Kaiserlei-Kreisels eingeleitet.

Staatssekretär Rainer Bomba betonte: „Kaiserlei ist eine wichtige Drehscheibe für den Verkehr in der Region Frankfurt/Offenbach. Mit dem Umbau des Kreisels wird die Verkehrsführung optimiert und die Verbindung zur Autobahn schneller und sicherer. Von dieser Investition profitiert die gesamte Region.“

„Durch den Umbau am Kaiserlei wird die Verkehrsführung in absehbarer Zeit leistungsfähiger und sicherer als heute“, sagte Minister Al-Wazir. „Es ist dringend notwendig, die 1965 geschaffene Verkehrssituation an die veränderten Verkehrsströme anzupassen. Der Kaiserlei-Kreisel ist mit seiner Größe, den vielen Auf- und Abfahrten und der Zweispurigkeit nicht mehr den Anforderungen gewachsen. Deswegen werden durch die Neuordnung Autobahnverkehr und regionaler Verkehr voneinander getrennt. Radfahrer werden aus den bisherigen

Unterführungen ans Licht geholt und sichtbar gemacht, und auch für Fußgänger wird die Verbindung durch eigene Wege sicherer und komfortabler“, so der Minister.

Horst Schneider sagte: „Der Umbau des Kaiserleis ist ein Vorzeigeprojekt der kommunalen Zusammenarbeit zwischen Frankfurt und Offenbach. Schon ab Ende dieses Jahres wird eine schnelle und direkte Straßenverbindung unsere beiden Städte verbinden.“ Offenbach gewinnt zusätzlich Gewerbeflächen in erstklassiger Lage, betont der Oberbürgermeister. „Die nun beginnenden Bauarbeiten sind somit auch ein sehr wichtiger Impuls für die Neupositionierung des Kaiserleis als hochwertiger Gewerbestandort.“

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf insgesamt 37,3 Mio. Euro. Fast 9 Mio. Euro trägt der Bund; das Land Hessen steuert 15,6 Mio. Euro bei, um die Städte Frankfurt und Offenbach zu unterstützen.

Damit die wichtige Drehscheibe Kaiserlei das stetig steigende Verkehrsaufkommen bewältigen kann, sollen an Stelle des bestehenden Kreisels vier ampelgeregelt Verkehrsknoten

entstehen. Sie verknüpfen die Autobahnan-
schlussstelle und die Strahlenberger Straße
miteinander. Die Berliner Straße läuft zukünftig
unter der Autobahn hindurch und schließt an die
Kaiserleipromenade an.

Durch die Neuordnung des Verkehrs werden
Flächen frei, die einer neuen Nutzung zugeführt

werden können. Für die Stadt Offenbach schafft
der Umbau so die Möglichkeit, das umliegende
Gewerbegebiet weiterzuentwickeln. Die bauli-
che Umsetzung des Gesamtprojektes wie auch
bereits die zugehörige Planung liegen in der
Hand der Stadt Offenbach. Für die Realisierung
sind drei Jahre veranschlagt.

KONTAKT:

Wolfgang Harms, Pressestelle

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden

TEL: 0611 815 2021 MAIL: wolfgang.harms@wirtschaft.hessen.de

www.wirtschaft.hessen.de

Fabian El Cheikh, Amt für Öffentlichkeitsarbeit

Stadt Offenbach am Main

Berliner Straße 60, 63065 Offenbach

TEL: 069 8065-2700 MAIL: info@offenbach.de

www.offenbach.de

www.kaiserlei-umbau.de